

Kreuzkirche Zürich-Hottingen

Dolderstrasse 60, Tram 3, 8, 15 Römerhof / Bus 33 Klosbachstrasse

Sonntag, 6. April 2014, 17.00 Uhr

Musik zur Passion

Francis Poulenc 1899-1963

Kyrie – Sanctus – Agnus Dei

Motets pour un temps de pénitence

Carlo Gesualdo di Venosa 1560-1613

Responsorien 1611

Francesco Canova da Milano 1497-1543

Ricercari

Vocalensemble Hottingen Zürich

Vinícius Perez *Laute*

Reto Cuonz *Leitung*

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich-Hottingen

www.kreuzkirche.ch



Musik zur Passion

Den Rahmen, sowie das Zentrum des Programms, bilden die drei Messeteile Kyrie, Sanctus und Agnus Dei aus Francois Poulencs „Messe en sol majeur“, welche er 1937 schuf. Poulencs Vater, der kurz nach dem ersten Weltkrieg verstarb, war überaus fromm und erzog seinen Sohn zum katholischen Glauben. Seine Mutter hingegen besass keine religiösen Überzeugungen, weshalb Poulenc möglicherweise in der Folge, Anfang der zwanziger bis Mitte der dreissiger Jahre, den Glauben nicht praktizierte. Nachdem er 1936 zum Glauben zurückgefunden hatte, war die Messe in G-Dur deshalb eine seiner ersten geistlichen Kompositionen, welche er mit der Widmung „à la mémoire de mon père“ versah. Poulenc selbst bezeichnete das Kyrie als „ungestüm“ und „regelrecht brutal“, das Sanctus nannte er ein „Glockenspiel der Stimmen“ und das abschliessende Agnus Dei symbolisiere mit der hohen Sopranpartie „die christliche Seele, auf ein Leben nach dem Tod vertrauend“.

Zwischen den drei Messeteilen erklingen einerseits die drei Motetten *Vinea mea electa*, *Tenebrae factae sunt* und *Timor et tremor* aus „Motets pour un temps de pénitence“ von Poulenc – komponiert 1938/39, andererseits von Carlo Gesualdo di Venosa zwei Responsorien zum Karfreitag, *Tamquam ad latronem* und *Tenebrae factae* nebst dem *Benedictus Dominus Deus Israel*.

Gesualdos Responsoriensammlung ist uns in einem bemerkenswerten vollständigen Druck erhalten und wurde in Ferrara 1611 zusammen mit dem 5. und 6. Madrigalbuch herausgegeben. Sie beinhaltet die Vertonung aller 27 Responsorien für die Frühmesse von Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag und stellt einen herausragenden Beitrag zur Geschichte der Passionsmusik dar.

Das ganze Programm ist durchwoben von instrumentalen Ricercari für Laute vom italienischen Komponisten und Lautenisten Francesco Canova da Milano. Bei seinen Kompositionen - Ricercari und Fantasien - handelt es sich durchgehend um Werke für die Renaissancelaute mit kontrapunktischer Struktur, welche dem Einfluss der Motette unterliegen. Francesco da Milanos Werke sind in über 40 verschiedenen Tabulaturen zu finden, die zwischen 1536 und 1603 in Italien, Frankreich, Deutschland, Spanien, der Schweiz und den Niederlanden gedruckt wurden. Schon zu Lebzeiten erhielt der Musiker, ob seines unvergleichlichen Spiels, den Beinamen *il Divino*.

Programm

Francis Poulenc (1899-1963)	Kyrie aus « Messe en sol majeur »
Francesco C. da Milano (1497-1543)	Ricercar 12 - Ricercar 3 (Laute)
Francis Poulenc	Vinea mea electa aus « Quatre motets pour un temps de pénitence »
Carlo Gesualdo di Venosa (1560-1613)	Tamquam ad latronem Responsorium IV In ij Noct
Francis Poulenc	Tenebrae factae sunt aus « Quatre motets pour un temps de pénitence »
Francesco C. da Milano	Ballo « Plus de tristesse, prends ta maitresse » - Ricercar 41 (Laute)
Francis Poulenc	Sanctus aus « Messe en sol majeur »
Francesco C. da Milano	Ricercar 8 - Las ye me plains (Sermisy/Da Milano) (Laute)
Carlo Gesualdo di Venosa	Tenebrae factae sunt Responsorium V In ij Noct
Francesco C. da Milano	Ricercar 33 (Laute)
Francis Poulenc	Timor et tremor aus « Quatre motets pour un temps de pénitence »
Francesco C. da Milano	Ricercar 34 (La Campagna) (Laute)
Carlo Gesualdo di Venosa	Benedictus Dominus Deus Israel
Francis Poulenc	Agnus Dei aus « Messe en sol majeur »

Francis Poulenc: aus « Messe en sol majeur »

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

Francis Poulenc: « Quatre motets pour un temps de pénitence »

Vinea mea electa, ego te plantavi:
quomodo conversa es in amaritudinem,
ut me crucifigeres et Barrabam dimitteres.
Sepivi te, et lapides elegi ex te,
et ædificavi turrim.

Carlo Gesualdo di Venosa: Responsorium IV

Tamquam ad latronem existis cum gladiis et fustibus comprehendere me: Quotidie apud vos eram in templo docens, et non me tenuistis: et ecce flagellatum ducitis ad crucifigendum.
Cumque injecissent manus in Jesum, et tenuissent eum, dixit ad eos:

Francis Poulenc: « Quatre motets pour un temps de pénitence »

Tenebrae factae sunt, dum crucifixissent Jesum Judaei:
Et circa horam nonam exclamavit Jesus voce magna:
Deus meus, ut quid me dereliquisti? Et inclinato capite, emisit spiritum.
Exclamans Jesus voce magna, ait: Pater, in manus tuas commendo spiritum meum.

Francis Poulenc: aus « Messe en sol majeur »

Sanctus, sanctus, sanctus, Dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Hosanna in excelsis.

Carlo Gesualdo di Venosa: Responsorium V

Tenebrae factae sunt (siehe Tenebrae bei F. Poulenc)

Herr, erbarme dich unser.
Christus, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Erwählter Wein, von eigener Hand habe ich dich gepflanzt:
Warum bist du nun bitter geworden?
Du hast mich gekreuzigt und Barrabas losgegeben.
Ich habe eine Hecke um dich gepflanzt, ich habe die Steine um dich entfernt, ich habe einen Turm erbaut.

Wie gegen einen Räuber, mit Schwertern und Knütteln, seid ihr ausgezogen, Mich gefangen zu nehmen. Täglich war Ich bei euch und lehrte im Tempel, und da habt ihr Mich nicht ergriffen; und seht, nun geißelt ihr Mich und führt Mich zur Kreuzigung.

Als sie Hand legten an Jesus und Ihn ergriffen, sprach Er zu ihnen:

Es ward eine Finsternis, als die Juden Jesus gekreuzigt hatten; und um die neunte Stunde rief Jesus mit lauter Stimme:
„Mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?“ Und neigte das Haupt und gab Seinen Geist auf. Mit lauter Stimme rief Jesus und sagte:
„Vater, in Deine Hände befehle Ich Meinen Geist.“

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott Zebaoth.
Voll sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.

Francis Poulenc: « Quatre motets pour un temps de pénitence »

Timor et tremor venerunt super me,
et caligo cecidit super me: miserere mei Domine,
quoniam in te confidit anima mea.

Exaudi Deus deprecationem meam
quia refugium meum es tu et adiutor fortis.
Domine, invocavi te, non confundar.

Carlo Gesualdo di Venosa: Benedictus (Lukas I, 68-79)

1. Benedictus Dominus Deus Israel, quia visitavit, et fecit redemptionem plebis suae. 2. Et erexit cornu salutis nobis : in domo David, pueri sui. 3. Sicut locutus est per os sanctorum, qui a saeculo sunt prophetarum ejus. 4. Salutem ex inimicis nostris, et de manu omnium qui oderunt nos : 5. Ad faciendam misericordiam cum patribus nostris : et memorari testamenti sui sancti. 6. Jusjurandum, quod juravit ad Abraham, patrem nostrum, daturum se nobis : 7. Ut sine timore, de manu inimicorum nostrorum liberati, serviamus illi. 8. In sanctitate, et justitia coram ipso, omnibus diebus nostris. 9. Et tu, puer, Propheta Altissimi vacaberis : praeibis enim ante faciem Domini parare vias ejus : 10. Ad dandam scientiam salutis plebi ejus : in remissionem peccatorum eorum : 11. Per viscera misericordiae Dei nostri : in quibus visitavit nos, oriens ex alto : 12. Illuminare his, qui in tenebris, et in umbra mortis sedent : ad dirigendos pedes nostros in viam pacis. 13. Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto. 14. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in saecula saeculorum. Amen.

Francis Poulenc: aus « Messe en sol majeur »

Agnus Dei qui tollis peccata mundi.
Miserere nobis.
Dona nobis pacem.

Furcht und Zittern sind über mich gekommen,
und Dunkelheit hat sich über mich gelegt. Erbarme dich meiner, Herr,
denn dir habe ich meine Seele anvertraut.

Erhöre mein Gebet, oh mein Gott,
denn du bist meine Zuflucht, du, mein Gott, bist meine Zuversicht.
Ich habe deinen Namen gerufen, verlasse mich nicht.

1. Gepriesen sei der Herr, Gott Israels, denn Er hat heimgesucht Sein Volk, Erlösung ihm bereitet. 2. Ein Horn des Heiles hat Er uns erweckt aus dem Geschlechte Davids, Seines Knechtes. 3. Wie Er von alters her verheissen hat durch Seiner heiligen Propheten Mund: 4. Er werde von den Feinden uns befreien und aus den Händen aller, die uns hassen; 5. Erbarmen zu erweisen unsern Vätern und zu gedenken Seines heiligen Bundes, 6. Wie Er dem Vater Abraham geschworen, Er werde uns die Gnade geben, 7. Das wir Ihm dienen ohne Furcht, befreit aus der Gewalt der Feinde, 8. Dass wir gerecht und heilig vor Ihm wandeln an allen Tagen unseres Lebens. 9. Und du, mein Kind, wirst ein Prophet des Höchsten heissen, wirst vor dem Angesicht des Herren den Weg bereiten, 10. Um seinem Volk das Heil zu künden und die Vergebung seiner Freveltaten; 11. Durch unseres Gottes herzliches Erbarmen, da Er uns heimgesucht, der Aufgang aus der Höhe, 12. Um zu erleuchten, die in Finsternis und Todesschatten sitzen, und uns zu führen auf den Weg des Friedens. 13. Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, 14. Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt.
Erbarme Dich unser.
Gib uns Deinen Frieden.



Vinícius Perez, Laute, geboren in Rio de Janeiro. Gitarrenunterricht bei Ronaldo Lopes an der ESMAE Portugal ab 6 Jahren. Studium an der CBM (Brasilianisches Konservatorium für Musik) bei Prof. Leo Soares. 2008 Abschluss Bachelor of Arts im Bereich klassische Gitarre mit Auszeichnung. Weitere Studien an der Musikhochschule Luzern in klassischer Gitarre bei Mats Scheidegger, Schwerpunkt Alte Musik, 2011 Master of Arts Musik. Seit 2012 Studium an der Schola Cantorum Basiliensis bei Hopkinson Smith mit dem Studiengang Master für Historische Spielpraxis. Bereits während des Studiums an der CBM während 4 Jahren Mitglied im zeitgenössischen Musikensemble „Quodlibet“. Später wirkt er im „Rio de Janeiro Gitarrenquartett“ mit, mit welchem er die Aufnahme „Danças Brasileiras“ realisierte. Auftritte an verschiedenen Gitarrenfestivals in ganz Brasilien. Seit Beginn seines Master Studiums befasste er sich mit Alter Musik, den damals gespielten Zupfinstrumenten, insbesondere mit den Instrumenten aus der Lautenfamilie.



Reto Cuonz, Leitung, besuchte nach dem Lehrerseminar die Kantorenschule bei Jakob Kobelt und anschliessend die Dirigierklasse von Olga Gézcy. Er studierte an der Musikhochschule Zürich bei Claude Starck Violoncello und spezialisierte sich bei Christoph Coin in Paris und an der Schola Cantorum Basiliensis auf das Barockcello. Eine rege Konzerttätigkeit im Quartett und Orchester „ad fontes“ - seit 2008 unter dem Namen „la fontaine“ – führte ihn in viele Länder Europas. Mitwirkung in verschiedenen Formationen u.a. „Parlement de Musique“ Strasbourg, „Sonetto Spirituale“ und Ensemble „L'Arcadia“. Neben seiner pädagogischen Tätigkeit wirkt Reto Cuonz als Kirchenmusiker, Chorleiter und Dirigent. 1997 gründete er das Vocalensemble Hottingen Zürich, das regelmässig in der Kreuzkirche und an ausgewählten Orten der Deutschschweiz konzertiert.



Das **Vocalensemble Hottingen Zürich** wurde 1997 von Reto Cuonz gegründet. Als ausgewogen besetzte, flexible Formation arbeitet es in erster Linie projektorientiert, vor allem an Intensivwochenenden. Sein Repertoire reicht u.a. von Claudio Monteverdis Marienvesper über Passionen, Kantaten und Motetten von Johann Sebastian Bach und Joseph Haydns „Stabat Mater“, über das Deutsche Requiem von Brahms, der Doppelchörigen Messe von Frank Martin bis zum Totentanz Hugo Distlers. Auch weltliche Werke zwischen Renaissance, Romantik und Volkstümlichem gehören dazu. Das Vocalensemble arbeitet eng mit der Kirchgemeinde Hottingen zusammen und wirkt neben seiner Konzerttätigkeit auch mehrmals im Jahr bei Gottesdiensten mit.

Sopran: Marei Bollinger, Therese Cuonz-Räz, Daniela Geu Eugster, Barbara Kolb-Dutly, Marion Lautner, Sigrid Mönkeberg,

Alt: Sabine Felder, Almut Jödicke, Regina Kobe Théato, Franziska Koller, Winnie Matthes,

Tenor: Johannes Fischer, Clema Göldi, Gabriel Piepke, Fortunat Schmid, Stefan Wellhoener

Bass: Jan Hostettler, Tobias Nussbaumer, Jens Schulze, Claude Théato, Anatol Zingg

Werden Sie GönnerIn des Vocalensemble Hottingen Zürich!

Damit Wiederholungen von speziellen Programmen möglich werden oder größere Werke aufgeführt werden können, suchen wir „Freundinnen und Freunde des Vocalensembles“, die mit einem einmaligen oder jährlichen Beitrag unsere Arbeit unterstützen.

Vocalensemble Hottingen Zürich
c/o Therese Cuonz-Räz
Schützenstrasse 57
8400 Winterthur
Tel. 052 222 64 61
PC 85-322349-4

Aktuelle Informationen über unsere Aktivitäten erhalten Sie auch im Internet: www.vocalensemble-hottingen.ch

Wir danken der Kirchgemeinde Zürich-Hottingen für ihre Unterstützung.

Voranzeige:

Sonntag, 7. September 2014, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zürich-Hottingen, Asylstrasse 36

Serenade

Johannes Brahms: Liebeslieder u.a. und Instrumentalmusik

Els Biesemans und Gilad Katznelson, Klavier

Daniel Fueter, Texte

Vocalensemble Hottingen Zürich, Leitung: Reto Cuonz

Text, Redaktion und Gestaltung des Programmhefts: © 2014 Reto Cuonz